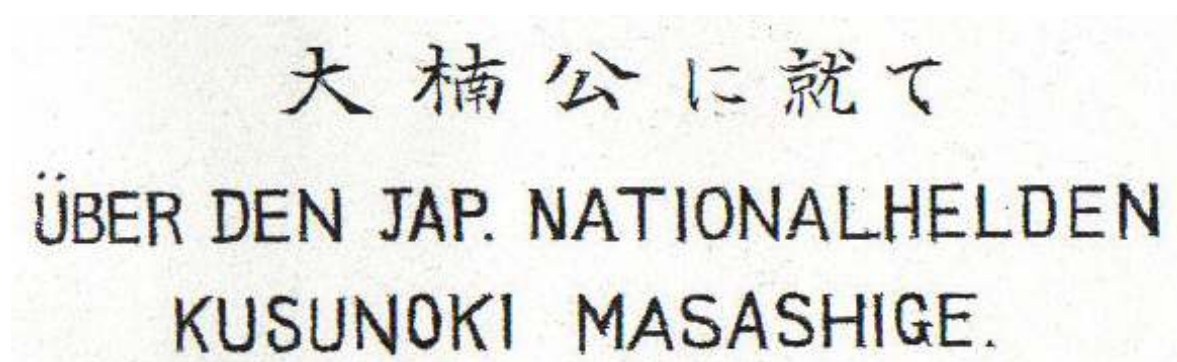


Hermann Bohner (1884-1963)

ヘルマ ボーナー




Anmerkung: Diese kurze Abhandlung Bohners unterscheidet sich von seinen anderen Arbeiten dadurch, daß es keinerlei wissenschaftlichen Anspruch zeigt. Vermutlich handelt es sich hierbei um einen Text den er als Lehrmaterial eingesetzt hat. Der zugrundeliegende Text ist nach japanischem Urheberrecht gemeinfrei.

Es ist auch nicht in seinem im im Eigenverlag erschienenen Abhandlungen und Veröffentlichungen Ostasien betreffend aufgeführt. Als Erscheinungsort ist Osaka (Regierung) angegeben. Als Entstehungsjahr wird 1955 angenommen.



Diese Datei ist ein Anhang zur Webseite
bohnerbiographie.zenwort.de

Erstellt am 11. März 2018 von **Adi Meyerhofer**, München.

Der zugrundeliegende Text ist nach japanischem Urheberrecht gemeinfrei. Die vorliegende elektronische Bearbeitung wird unter den Bedingungen der *Creative Commons*-Lizenz  4.0, d. h. „Namensnennung“ und „Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ zur Verfügung gestellt (Lizenztext: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>).



<https://bohnerbiographie.zenwort.de>

大楠公に就て

Über den jap. Nationalhelden Kusunoki Masashige.

Seit Reichsbeginn ist Japan des Kaisers Land; die grundlegende Beziehung Kun-shin (Herr-Knecht, Fürst-Gefolgschaft) ist in Japan eindeutig klar und bestimmt. Seit Ahnenzeit regiert eine einzige ununterbrochene Kaiserliche Linie; durch des Kaisers heiliges Wesen im Innersten berührt, tun alle dankbar das Äusserste an Treue; und so lebt das Volk, den Frieden genießend. In kritischer Zeit aber bringt es erst recht und völlig die Treue an den Tag und stützt und trägt das wie Himmel und Erde unerschöpfliche Kaiserliche Schicksal.

Vor 600 Jahren hat Kusunoki Masashige vor allen andern in großen Taten gezeigt, was solche Treue ist. Er hat ein einzigartiges Beispiel dafür gegeben, was Shin-seitsu ist (d. i. wörtlich „sich bescheiden auf die eigensten Pflichten des Vasallen, des Gefolgsmannes“, rein und schlicht treu sein). Zu dieser Zeit hatte die Shōgunatsregierung

die militärischen und finanziellen Machtmittel an sich gerissen und benutzte Volk und Land zu eigennützigen Zwecken. Als aber der klar- und weitblickende Kaiser Godaigo den Thron bestieg, ging er daran, die Shōgunatsregierung in ihre Schranken zu weisen und die reine Kaiserregierung wiederanzurichten. Die Bestrebungen aber erlitten Rückschläge; von den Nakwasallen und Getreuen wurden die einen vom Shōgunat ergriffen und ihnen das Haupt abgeschlagen; andere wurden in die Verbannung geschickt. Zuletzt wurde der Kaiser selbst auf eine einsame ferne Insel geschickt. In dieser Zeit höchster Not zeigte sich Masashige's höchste Treue: treugesinnste Ritter und Reisige scharte er in der Chihaya-Burg zusammen; durch ihn nahm das Ganze eine günstige Wendung; treue Vasallen erhoben sich zahlreich und die Kaiserliche Regierung wurde wiederhergestellt. Nur geringen Umfang hatte der Wall der

Burg, und klein war die Zahl der die Burg Verteidigenden; aber der einzigartige Held schlug die größten Heere des Shōgunats mit ihnen, und erreichte durch seine Kämpfe das große Ziel und bei all dem dachte er nicht im geringsten an sich selbst, an eigenen Ruhm; sondern allein rein und schlicht Pflicht und Treue zu erfüllen, das war, was ihn beseelte.

Hernach freilich kam Ashikaga Takauji auf; er sah auf eignen Vorteil und ging daher Irrwege, trachtete danach, das Shōgunat wiederaufzurichten, und im Verlauf dieser seiner Bestrebungen kam es zur Schlacht am Minato-Flusse bei Kobe, an deren Ende Kusunoki Masashige selbst den Tod gab. Dabei schwur er, er werde noch 1 Mal wiederkehren, unerbittlich wider die Ergfeinde des Reichs und alle die Seinen ermahnnte er zu unerschütterlicher Treue. K's Nachkommen folgten stets diesen Worten. Auch sie opferten ihr Leben in gleicher Treue. So opferte

sich dieser Held und sein ganzes Geschlecht
Sie liessen ihr Leben gelassen. Aber ihr
Geist lebte fort und trat mächtig hervor in
der großen Wiedererhebung Japans unter
Kaiser Meiji. für immer lebt in Japans
Volk, was Kusunoki Masashige gelebt hat.

十月二十日講演要旨

(大楠公の精神)

日本は肇國以來天皇の御國でありまして君臣の分が極めて明瞭であります。日本國民は祖先以來萬世一系の皇統を仰ぎ歴代天皇の聖徳に感謝し忠誠を盡しつゝ平和なる生活を楽しんで來たのであります。國民の忠誠心は特に非常時に於いて徹底的に發露され以て天壤無窮の皇運を扶翼し奉るのであります。六百年前に於ける大楠公の活動はこの忠誠心の最も美しき具現であり、最も徹底的に臣節を全うした著しい例であります。當時は幕府政治の時代でありまして北條氏なる一武人が兵馬財政の實權を掌握し國土國民をば私してゐたのであります。英邁なる後醍醐天皇が御即位遊されますや、幕府を廢して皇政を復興すべく種々苦心遊されたのであります。皇政復古の御運動は屢々挫折し天皇側近の忠臣は北條氏のために捕へられました。或は斬られ或は流されたのみならず遂には天皇御自身が遠く日本海の孤島隱岐に遷され給ふといふ状態でありましたが、大楠公が率先義兵を千早城に擧げるや、形勢次第に好轉して勤王の諸臣各地に蜂起し遂に幕府を亡して皇政の復古となつたのであります。けだし、千早城は極めて小規模の城郭であ

りましたが大楠公は寡兵よく北條氏の大軍を敗走せしめ各地の勤王軍をして蜂起せしむる端緒を開いたのであります。併し、大楠公は決して自己の功績を誇らずひたすら忠誠を披瀝して臣節を全うしたのであります。やがて同僚足利尊氏が利慾に迷つて天皇に叛き奉り幕府政治の再興を計るや之と澁川に戦ひ、七生滅賊の言葉を殘して潔く戦死せられました。この戦死の意義は空しからず、その歿後に於ては子孫よくその志を継いで奮起し皆悉く難に殉じたのであります。

天皇の御爲めに自己の生命を捨てたばかりでなく、その子孫の生命をも悉く捧げ奉つたのであります。大義親を滅して國体を永遠に傳へ、身を以て日本臣民の道を示したのであります。かくの如くにして楠公の家は絶えませんでした。大楠公の理想のみは決して滅びず、その歿後五百年遂に復活して明治維新の原動力となつたのであります。